

Kennen Sie diesen Herrn?

Es ist **Wolfram Sieberth**, wohnhaft in Rieseby, einst „Bänker“ von Beruf, begnadeter Maler, der sich selbst portraitiert hat und auf einem Foto kaum hätte besser dargestellt werden können. Geboren wurde der inzwischen 73-Jährige in Leverkusen. Künstlerisches war ihm bereits in die Wiege gelegt, war doch sein Vater, neben seiner beruflichen Tätigkeit, im Bergischen Land ein bekannter Tenorsänger.

Bereits früh entdeckte Sieberth die Liebe zur Malerei und mit 16 Jahren erfreute er seinen Vater zum Geburtstag mit seinem ersten heute dokumentierten Bild. War dies noch eine Tuschezeichnung, begann er danach in Öl zu malen. Neben kleinen Kopien bekannter Maler entstanden die ersten eigenen Werke.

Inzwischen blickt der Künstler auf mehr als 57 Jahre aktive Schaffenszeit zurück, in denen er unterschiedliche Maltechniken ausprobiert hat, stets aber zum Ziel hatte, mit seinen Bildern den Menschen Freude zu bereiten und... die Welt im Detail darzustellen.

So sind seine Bilder von einer einzigartigen Akribie, wie man sie wohl kaum ein zweites Mal finden wird. Die winzigsten Details sind erkennbar und zum Malen seiner Bilder benötigt er nicht nur eine Lupe und den feinsten auf dem Markt zu findenden Pinsel, er benötigt zum Teil auch viele Monate konzentrierter Arbeit, um ein Werk so zu vollenden, wie es seinen eigenen Ansprüchen genügt. Kürzlich konnte man seine Werke in der alten Sägerei der Mühle Anna bewundern, außerdem hat er einen Bildband herausgegeben, der die einzelnen Phasen seiner künstlerischen Schaffenszeit dokumentiert. Besuchen Sie ihn im Internet unter: www.wolfram-sieberth.de

